

INFORMATIONEN FÜR ÖRTLICHE HILFSWERKE
AUSGABE 3/2025

Sehr geehrte Funktionärinnen und Funktionäre! Sehr geehrte Leiter*innen der ehrenamtlichen Dienstleistungen!

Die Regionalkonferenzen waren auch heuer wieder gut besucht: Dabei konnte nicht nur ein interessanter Austausch stattfinden, auch die Vorwahlen wurden dieses Jahr wieder im Rahmen der Veranstaltungen abgehalten.

Nach den Sommermonaten starten wir mit frischem Schwung in den Herbst, in dem uns eine besondere Veranstaltung bevorsteht: die Generalversammlung und Hilfswerk-Gala.

Wie bereits berichtet, freuen wir uns sehr, dass mit NR Lukas Brandweiner ein vielversprechender Kandidat für die Nachfolge unserer scheidenden Präsidentin Bgm. KR Michaela Hinterholzer an der Spitze des Hilfswerks Niederösterreich in Aussicht steht. Wir haben bereits einige Gespräche mit ihm geführt und er blickt dieser neuen Aufgabe mit großer Begeisterung entgegen.

Für alle, die ihn noch nicht kennen, bietet sich bei der Hilfswerk-Gala am 22. Oktober in der Konerei in St. Pölten die Gelegenheit, den designierten Präsidenten persönlich kennenzulernen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen allen noch eine erholsame Zeit – genießen Sie die restlichen sommerlichen Tage!

Mit herzlichen Grüßen,



Michaela Hinterholzer
Präsidentin



Christoph Gleischer
Geschäftsführer

INHALT

Marketing & Kommunikation | Seite 2

Aus den Regionen | Seite 9

Aus dem Ehrenamt | Seite 47

Termine | Seite 56

Marketing & Kommunikation

Projekt Schaukasten

Derzeit werden **rund 85 Schaukästen** mit Plakaten zu verschiedenen Themen ausgestattet. Dieser Vertriebsweg wird genutzt, um aktuelle Kampagnen, Angebote und Dienstleistungen in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

In der Zeit von August bis Oktober widmen wir uns diesen zwei Themen:

- **Hilfswerk-Navi** – ein Werkzeug, das Menschen in jeder Phase unterstützt: von den ersten Einschränkungen, über wachsenden Pflegebedarf bis hin zum Abschied.
- **Ausbildung in der Kinderbetreuung** – alle drei Ausbildungen beinhalten Pädagogik, Kommunikation, Psychologie, Elternarbeit, rechtliche Grundlagen, Gesundheitsförderung und Erste Hilfe sowie daran anschließend „berufsspezifische Spezialthemen“.

Sollten Ihnen **weitere Schaukästen** bekannt sein, die bisher noch nicht mit unseren Plakaten bespielt werden, freuen wir uns über Ihre kurze **Rückmeldung an den Marketing-Support**. So können wir sicherstellen, dass auch diese Standorte künftig regelmäßig mit aktuellen Materialien versorgt werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

WIR HABEN DIE ANTWORT. AUF FRAGEN RUND UM PFLEGE.

Hilfswerk-Navi **NEU!**

Kostenlose Online-Plattform zur Orientierung in der Pflegelandschaft

Das neue Online-Tool bietet **Hilfe rund um Pflegefragen in verschiedenen Lebensstadien.**

Auf www.hilfswerk-navi.at finden Sie umfassende Informationen und Tipps – egal, ob Sie sich vorsorglich informieren möchten oder schon konkreter Pflegebedarf besteht.

www.hilfswerk-navi.at

BERUFLICH DURCHSTARTEN

Kinder professionell begleiten und fördern – mit unseren fundierten und praxisnahen Ausbildungen im pädagogischen Bereich

Jetzt für die kommenden Lehrgänge anmelden!

- Tageseltern
- Kinderbetreuer*in im NÖ Landeskindergarten und Hort
- Betreuungsperson in NÖ Tagesbetreuungseinrichtungen

» **START DER NÄCHSTEN AUSBILDUNGEN**
 Herbst 2025: St. Pölten am 11.9. | Korneuburg am 1.10.
 Frühjahr 2026: Mödling am 12.2. | Krems am 25.2.

- Spielgruppenleitung für Eltern-Kind-Angebote | September 2025
- **NEU!** Legasthetietrainer*in | Oktober 2025

Wir informieren Sie gerne näher!

T 05 9249-34113 oder **QR-Code** scannen
noe.hilfswerkakademie.at

cert

Statement-Kampagne

Im Zuge unserer Statement-Kampagne arbeiten wir seit einigen Wochen erfolgreich mit Fachhochschulen zusammen, um gezielt zukünftige Fachkräfte für den Pflege- und Betreuungsbereich zu gewinnen. Ziel ist es, Studierende frühzeitig auf die vielfältigen und attraktiven Karrieremöglichkeiten beim Hilfswerk Niederösterreich aufmerksam zu machen.

Mit der gezielten Verteilung von **Plakaten und Postkarten** an den **Fachhochschulen in St. Pölten, Wiener Neustadt und an der IMC FH Krems** konnten wir eine hohe Sichtbarkeit im unmittelbaren Lernumfeld der Studierenden erzielen. Die Kommunikationsmaßnahmen vermitteln nicht nur Informationen über unsere Tätigkeit, sondern rücken auch die konkreten Vorteile und Perspektiven einer Mitarbeit im Hilfswerk Niederösterreich in den Fokus.

Diese Initiative trägt maßgeblich dazu bei, unsere **Präsenz an Bildungseinrichtungen zu stärken** und jungen Menschen frühzeitig einen Zugang zu sinnstiftenden beruflichen Wegen im Sozial- und Gesundheitsbereich zu ermöglichen.



Plakatkampagne für Notruftelefon und Pflege & Betreuung

Um unser Angebot – das Notruftelefon sowie unsere Leistungen im Bereich Pflege und Betreuung – stärker sichtbar zu machen, haben wir auch in diesem Sommer eine umfassende **16-Bogen-Plakatkampagne** in Zusammenarbeit mit EPAMEDIA umgesetzt.

Die Imagekampagne lief von Mitte bis Ende Juli und umfasst rund **500 Standorte in ganz Niederösterreich**. Vereinzelt werden die Plakate nach diesem Zeitraum noch sichtbar sein. Ziel der Aktion ist es, die Bekanntheit und das Vertrauen in unsere Angebote zu stärken – mit einer **klaren Positionierung als verlässlicher Partner** für Sicherheit und Unterstützung im Alltag.

Die Kampagne zeigt: Wir sind da – für Menschen in ganz Niederösterreich. Verlässlich, erreichbar und engagiert.



Hilfswerk-Navi

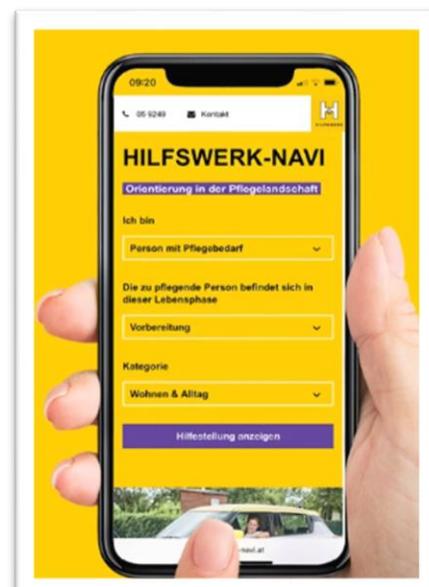
Oft ist es nicht einfach, sich im Pflegeangebots-Dschungel zurechtzufinden und das passende Angebot zu finden. Das Hilfswerk-Navi hilft Menschen mit Pflegebedarf und / oder ihren Angehörigen dabei, **sich in der Pflege- und Betreuungslandschaft besser zurecht zu finden**. Es bietet **Orientierung in jeder Phase**: von den ersten Einschränkungen, über wachsenden Pflegebedarf bis hin zum Abschied.

Das Hilfswerk-Navi ist **online unter www.hilfswerk-navi.at** erreichbar. Es bietet Hilfe und Unterstützung in verschiedenen Lebensstadien – egal, welche Phase oder welche Kategorie. Durch ein Filtertool lassen sich einfach und rasch die geeigneten Angebote in der Pflege und Betreuung finden. Die Website stellt Informationen zu Angeboten zur Verfügung und bietet Links zu weiteren Wissensplattformen.

Dabei deckt es folgende Lebensphasen und Kategorien ab:

- **Vorbereitung:**
Gesundheit & Älterwerden, Ernährung im Alter, Wohnraumgestaltung, Finanzen & Pflegekosten
- **Erste Einschränkungen:**
Alltagshilfen, Heimhilfen und Essen- Services (Menüservice, Essen auf Rädern), Notruftelefon
- **Hilfe notwendig:**
Entlastung im Alltag, Orientierung im Pflegedschungel, Unterstützung für Angehörige, Klarheit bei Kosten
- **Hoher Pflegebedarf:**
Professionelle medizinische Versorgung zu Hause, Pflege bei der der Mensch im Mittelpunkt steht, Seelische Unterstützung und Entlastung der Angehörigen
- **Abschied:**
Begleitung auf dem letzten Weg, Schmerzlinderung, Trauerbewältigung

Das Hilfswerk-Navi gibt es auch als Kartondrehscheibe „zum Angreifen“, diese kann unter presse@noe.hilfswerk.at bestellt werden.



Dispenser - Magazin Einblicke

Für unser **Hilfswerk-Magazin EINBLICKE** wurde ein hochwertiger Dispenser gestaltet, der eine ansprechende Präsentation des Magazins ermöglicht und gleichzeitig für gute Sichtbarkeit sorgt. Es wurden bereits alle Dienstleistungseinrichtungen und Familien- und Betreuungszentren mit Magazinen und dem Dispenser ausgestattet.

Sie möchten einen Dispenser aufstellen oder kennen einen gut besuchten Standort, an dem wir Leser*innen erreichen? Bestellen Sie gerne ein Exemplar oder geben Sie uns Bescheid unter ehrenamt@noe.hilfswerk.at! Ein geeigneter Standort für den Dispenser ist überall dort, wo Menschen gerne verweilen und Informationen mitnehmen – etwa in **Eingangs- und Wartebereichen, in Bibliotheken, Gemeindezentren, Veranstaltungsräumen und weiteren stark frequentierten Orten.**

Mit dem Dispenser tragen Sie dazu bei, das Magazin einem breiten Publikum zugänglich zu machen und wichtige Themen rund um den Hilfswerk-Alltag sichtbar zu machen.

Verteiler: Alle Kundinnen und Kunden, alle Mitarbeiter*innen sowie Funktionäre, Ehrenamtliche und Mitglieder haben das Magazin bereits erhalten. Weitere Empfänger sind Bürgermeister*innen, Seniorenbund-Obleute, Ärzte, Heime, Schulen, Pfarren, unsere besten Spender*innen, Friseurstudios sowie diverse Partner des Hilfswerks.

Geben Sie bei der Bestellung unbedingt folgende Angaben an:

- gewünschte **Stückzahl**,
- **Platzierungsort** des Dispensers und
- Ihre **Lieferadresse**.

Bitte beachten Sie: Für das Platzieren des Dispensers kann an manchen Orten eine vorherige Genehmigung erforderlich sein.



Maße des Dispensers:

B x H x T: 23 x 93,5 x 32 cm,
+ Einschub oben ca. 25 x 40 cm



Hier können Sie unser
Magazin online lesen!

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

JETZT NEU: Hilfswerk NÖ-Newsletter

Jetzt anmelden und empfehlen.

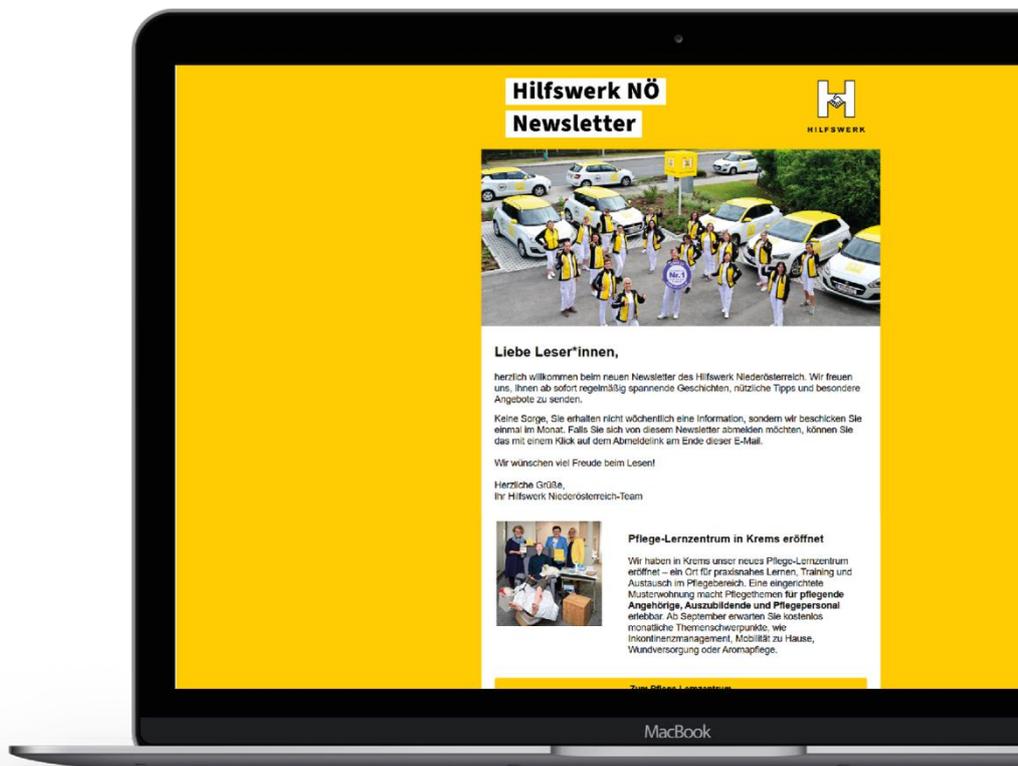
Wir freuen uns, Ihnen unseren neuen Hilfswerk NÖ E-Mail-Newsletter vorzustellen, der seit Juni monatlich erscheint. Dieser bietet spannende Einblicke, praktische Tipps und Angebote aus allen Bereichen des Hilfswerk Niederösterreich – direkt ins E-Mail-Postfach.

Sie möchten, dass ihre Funktionäre und Ehrenamtlichen Ihres Vereins den Newsletter auch erhalten sollen? Dann geben Sie uns Bescheid unter ehrenamt@noe.hilfswerk.at.

Jetzt unter www.noe.hilfswerk.at
abonnieren



www.hilfswerk.at/niederoesterreich/presse-news/publikationen/newsletter/



Pflege-Lernzentrum Krems – Pflege-Praxis im Fokus

Ab September steht im neu eröffneten Pflege-Lernzentrum in Krems die Vermittlung von Wissen rund um die Themen Pflege und Betreuung im Fokus.

Die Inhalte im Pflege-Lernzentrum richten sich an **drei Zielgruppen**:

- **Angehörige:** Die Veranstaltungen vermitteln Einblicke und Wissen rund um verschiedene Betreuungsthemen wie beispielsweise Wundpflege oder Mobilität daheim.
- **Auszubildende & Pflege- und Betreuungspersonal:** Themen und Produktinformationen werden an das Vorwissen der Teilnehmer*innen angepasst und vertiefend aufbereitet.

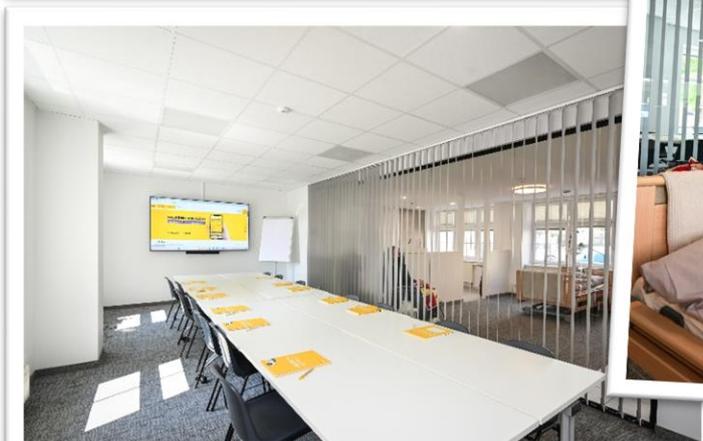
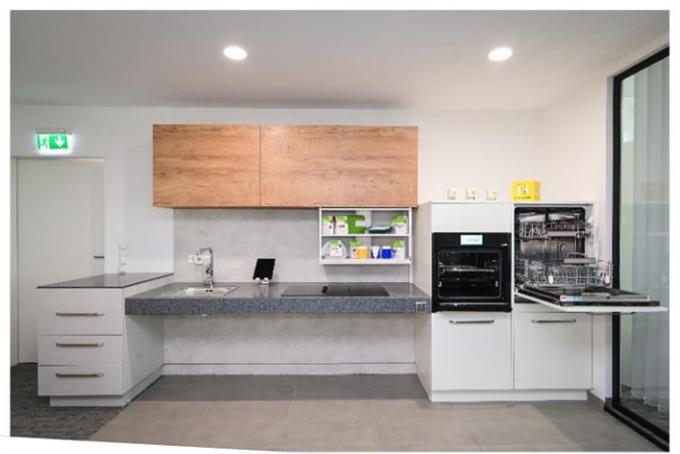
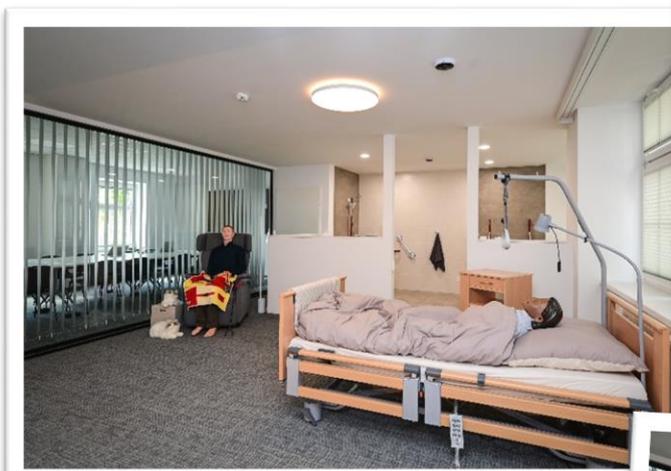
Mit **monatlichen Themenschwerpunkten** rund um Pflege und Betreuung machen Experten und Expertinnen des Hilfswerk Niederösterreich gemeinsam mit externen Referentinnen und Referenten Wissen leicht zugänglich und direkt anwendbar. Um die praktische Pflege und Betreuung gleich zu üben wurde eine kleine Wohnung mit Bett, Küche und Badezimmer eingerichtet.

Kommen Sie vorbei und machen Sie sich selbst ein Bild:

Sie sind selbst pflegender Angehöriger, oder möchten das Pflege-Lernzentrum einfach kennenlernen? Im Rahmen der „Kick-Off-Veranstaltungen“ von 1. bis 9. September erfahren Sie das Wichtigste zum Pflege-Lernzentrum in Krems.

Details, Termine, Ausstattung und vieles mehr finden Sie online unter:

www.hilfswerk.at/niederoesterreich/pflegelernzentrum/



Hilfswerk Akademie - Cert NÖ zertifiziert

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass die **Hilfswerk Akademie Niederösterreich CERT-NÖ-zertifiziert** ist. Diese Zertifizierung ist ein bedeutender Schritt für unsere Bildungsarbeit – sie bestätigt die hohe Qualität unserer Lehrgänge und ermöglicht es Teilnehmer*innen, künftig **um Bildungsförderungen des Landes Niederösterreich anzusuchen**.



Ab den Herbstlehrgängen 2025 können Förderanträge über die **NÖ Bildungsförderung** gestellt werden. Eine Übersicht über die Voraussetzungen und die Höhe der Förderungen sind hier zu finden:

📍 <https://www.noef.gv.at/bildungsfoerderung>

BERUFLICH
DURCHSTARTEN





Kinder professionell begleiten und fördern –
 mit unseren fundierten und praxisnahen
 Ausbildungen im pädagogischen Bereich

Jetzt für die Lehrgänge im Herbst 2025 anmelden!

- Tageseltern
- Kinderbetreuer*in im NÖ Landeskindergarten und Hort
- Betreuungsperson in NÖ Tagesbetreuungseinrichtungen
- Spielgruppenleitung für Eltern-Kind-Angebote
- **NEU!** Legasthenie- und Dyskalkulietrainer*in



Wir informieren Sie gerne näher!

T 05 9249-34113 oder **QR-Code** scannen
[noef.hilfswerkakademie.at](https://www.noef.hilfswerkakademie.at)




➤

Wir sind **CERT NÖ zertifiziert!** Informationen zu Bildungsförderungen durch das Land NÖ finden Sie auf unserer Website.



Aus den Regionen

Regionalkonferenzen

Als Vorbereitung auf die Generalversammlung des Hilfswerks Niederösterreich am 22. Oktober 2025 fanden im Frühjahr die diesjährigen Regionalkonferenzen statt. Besonders im Fokus standen dabei die Wahlen der Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten sowie der Mitglieder der Landesleitung.

Erstmals war es möglich, bis zu drei Mitglieder der Landesleitung pro Region zu wählen – ein Schritt, der die Mitgestaltung und Vertretung der Regionen im Landesgremium deutlich stärkt. Gewählt wurde bereits nach der neuen Struktur, die ab der Generalversammlung offiziell in Kraft tritt: Statt bisher sechs Regionen erfolgte die Wahl bereits in den künftig vier Vereinsregionen Waldviertel, Weinviertel, Mostviertel und Industrieviertel.

Aufteilung NEU:

Die Regionen Industrieviertel Süd und Industrieviertel Nord werden zusammengefasst in die Region Industrieviertel. Der Verein Region Wiental wechselt von der Region IV Nord in die Region Mostviertel.

Die Region Zentralraum wird aufgeteilt.

Die Vereine Atzenbrugg, Böheimkirchen, Herzogenburg, Neulengbach, Pielachtal und Sieghartskirchen wechseln von der Region Zentralraum in die Region Mostviertel.

Die Vereine Klosterneuburg und Tulln wechseln von der Region Zentralraum in die Region Weinviertel.

Der Verein Wagram wechselt von der Region Zentralraum in die Region Waldviertel.

Die künftige Gliederung in vier Regionen orientiert sich an den bestehenden Strukturen im Bereich Hilfe und Pflege daheim und soll künftig für noch bessere regionale Zusammenarbeit und klarere Zuständigkeiten sorgen.

Neben den Wahlen boten die Konferenzen auch Raum für Austausch und Information zu aktuellen Entwicklungen im Hilfswerk.

Die Generalversammlung im Oktober wird nicht nur die gewählten Vertreter*innen offiziell bestätigen, sondern auch die restlichen Präsidiumsmitglieder – darunter Präsident*in, Finanzreferent*in und Schriftführer*in – neu wählen.

Region Waldviertel

Bei der Regionalkonferenz am 29. April im Hotel Ottenstein wurde NR Martina Diesner-Wais als Vizepräsidentin für die Region Waldviertel bestätigt. Als Mitglieder der Landesleitung wurden Pauline Gschwandtner, Bgm. Mag. Hannes Zimmermann und Bgm. Manfred Stauderer gewählt.



Geschäftsführer Christoph Gleischer, Landesleitungsmitglied Pauline Gschwandtner, Geschäftsbereichsleiterin Hilfe und Pflege daheim Gabriela Goll, Präsidentin Michaela Hinterholzer, Geschäftsbereichsleiterin Kinder, Jugend und Familie Katharina Rokvic, Vizepräsidentin Martina Diesner-Wais, Landesleitungsmitglied Manfred Stauderer



Region Mostviertel und Zentralraum

Bei der Regionalkonferenz am 21. Mai im Wachauerhof in Melk wurde GR Marion Gabler-Söllner als Vizepräsident für die Region Mostviertel bestätigt.

Als Mitglieder der Landesleitung wurden STR Jutta Polzer, Dir. Bernhard Moser und Franz Kirchweger gewählt.



Landesleitungsmitglied Bernhard Moser, Geschäftsbereichsleiterin Kinder, Jugend und Familie Katharina Rokvic, Vizepräsidentin Marion Gabler-Söllner, Präsidentin Michaela Hinterholzer, Landesleitungsmitglied Jutta Polzer, Landesleitungsmitglied Franz Kirchweger, Geschäftsbereichsleiterin Hilfe und Pflege daheim Gabriela Goll, Geschäftsführer Christoph Gleischer



Region Industrieviertel Nord und Süd

Bei der Regionalkonferenz des Hilfswerk Niederösterreich am 27. Mai im Hubertushof Fromwald in Bad Fischau wurde LAbg. Hermann Hauer als Vizepräsident für die Region Industrieviertel bestätigt. Als Mitglieder der Landesleitung wurden Angelika Birkner, Silvia Hromadka und Johann Postl gewählt.



Landesleitungsmitglied Johann Postl, Landesleitungsmitglied Angelika Birkner, Präsidentin Michaela Hinterholzer, Vizepräsident Hermann Hauer, Landesleitungsmitglied Silvia Hromadka



Region Weinviertel

Die Konferenz für die Region Weinviertel wurde am 12. Juni im Hotel Dreikönigshof in Stockerau abgehalten. Dort wurde unter der Leitung von Präsidentin Bgm. KR Michaela Hinterholzer, Ing. Thomas Grießl als Vizepräsident gewählt.

Ing. Thomas Grießl übernimmt die Funktion von HR Paul Deiser. Als Mitglieder der Landesleitung wurden Bgm. Mag. Marianne Rickl-List, Helene Fuchs-Moser, MSc und ÖKR Manfred Marihart gewählt.



GF Mag. Christoph Gleirscher, Bgm. Mag. Marianne Rickl-List, Helene Fuchs-Moser Msc, neuer Vizepräsident Ing. Thomas Grießl, Präsidentin Bgm. KR Michaela Hinterholzer, Erich Fidesser, HR Paul Deiser, Manfred Marihart



Spenden der Vereine

Herzlichen DANK an die Vereine für die laufende finanzielle Unterstützung unserer Angebote!











Demenztagung im Hippolythaus

Am 11. Juni 2025 fand im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten eine Demenztagung unter dem Motto „Vorsorge statt Vergessen“ statt. Zahlreiche Expertinnen und Experten, Institutionen und Interessierte nutzten die Gelegenheit, um sich über aktuelle Entwicklungen und Angebote rund um das Thema Demenz zu informieren und auszutauschen.

Auch das Hilfswerk Niederösterreich war mit einem Informationsstand vertreten. Unsere Mitarbeiter*innen standen den Besucher*innen für Fragen rund um Betreuung und Entlastung bei Demenz zur Verfügung und informierten über konkrete Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene und Angehörige.

Ein besonderes Highlight am Stand war die Verkostung ausgewählter Speisen aus dem Menüservice des Hilfswerks. Besucher*innen konnten sich von der Qualität und Vielfalt unserer Mahlzeiten überzeugen – ein Angebot, das gerade für Menschen mit Demenz sowie für pflegende Angehörige von großer Bedeutung ist.

Die Veranstaltung bot neben Fachvorträgen und Workshops auch einen vielfältigen Marktplatz mit praxisnahen Angeboten und Netzwerkmöglichkeiten.



Ausflug in die Menümanufaktur nach Wien

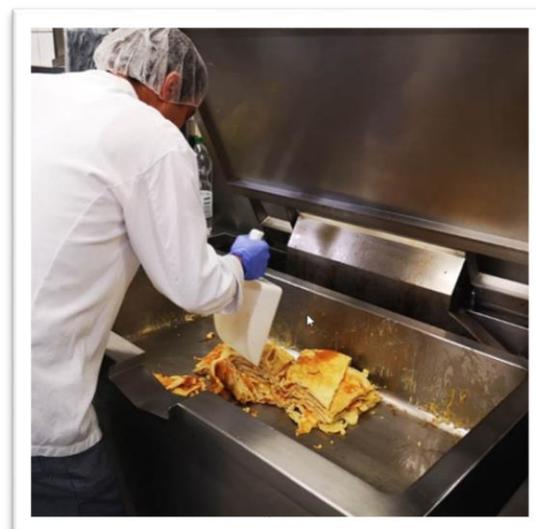
Am Mittwoch, den 4. Juni 2025, öffnete die Menümanufaktur – unser langjähriger Partner im Bereich Tiefkühlkost – ihre Türen für interessierte Besucherinnen und Besucher.

Einige Vertreterinnen und Vertreter aus unseren Hilfswerkvereinen nutzten die Gelegenheit, um einen exklusiven Einblick in die Produktionsabläufe zu gewinnen.

Unter dem Motto „Wie zu Hause gekocht“ präsentierte sich die Küche als Ort des Handwerks und der Leidenschaft: vom sorgfältigen Abwiegen über das Schneiden, Anbraten, Ablöschen und Dünsten bis hin zum finalen Abschmecken – alle Schritte konnten hautnah miterlebt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten nicht nur einen Einblick in die modernen Produktionsprozesse, sondern auch in die hohen Qualitätsstandards, mit denen täglich traditionelle österreichische Speisen zubereitet werden.

Neben informativen Führungen durch die Produktionsstätte stand auch der persönliche Austausch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie eine Verkostung ausgewählter Speisen auf dem Programm.

Wir danken der Menümanufaktur herzlich für die Einladung und die gastfreundliche Durchführung dieses spannenden und lehrreichen Tags!



Atzenbrugg

Essen auf Rädern

Zu einer organisatorischen „Dienstbesprechung“ wurden die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeladen. Die Übergabe des Einsatzfahrzeuges von einem Team an das nachfolgende Team musste neu organisiert und besprochen werden. Essen auf Rädern ist ein Angebot vom Verein Hilfswerk Atzenbrugg für Personen die sich selbst nicht mehr (oder nur sehr schwer bis gar nicht) ein gesundes Mittagessen zubereiten können. Das Mittagsmenü wird täglich frisch gekocht vom „Dopler-Wirt“ in Sitzenberg-Reidling. In hochwertigen Warmhaltebehältern liefern die Teams (je 1 Fahrer/Fahrerin und 1 Austrägerin/Austräger) an jedem Tag im Jahr das warme Mittagessen ehrenamtlich an die angemeldeten Kundinnen und Kunden. Versorgt werden Kunden der Gemeinden Atzenbrugg, Michelhausen und Würmla.



Hochmotiviert wurden nebenbei kleine „Reparaturarbeiten“ erledigt.

Bestens vertraut im Umgang mit einer Bohrmaschine: ein Zahnarzt! Herr Dr. Markus Kietreiber mit Unterstützung von Herrn Leopold Haidinger, beide auch ehrenamtliche Zusteller/Fahrer.

Herzlichen Dank den engagierten und zuverlässigen ehrenamtlichen Essenzustellerinnen und – Zustellern!



v.l.n.r.: Jana Säman, Otilie Schmatz (Leiterin von Essen auf Rädern), Franz Kreiml, Maria Wallner (Vorsitzende), Friedrich Sauter, Marion Gleiss, Cäcilie Farkas, Markus Kietreiber, Manfred Niederberger, Leopold Haidinger Nicht am Foto: Gerlinde Schwarz (Stellvertreterin d. Leitung), Waltraud Waldner, Josef Serloth, Michael Vogler

Gratulation zum 70igsten Geburtstag

Zum 70. Geburtstag von R.R. Erich Thaler gratulierten vom Verein Hilfswerk Atzenbrugg ganz herzlich: Leiterin vom ehrenamtlichen Besuchsdienst Gerlinde Schwarz, Schriftführerin Brunhilde Schlögl, Leiterin von Essen auf Rädern Ottilie Schmatz, weiters am Foto Brigitte Thaler, Erich Thaler, Vorsitzende Maria Wallner.



Baden

Versteigerung zu Gunsten des Hilfswerks

Paula Kern löste kürzlich ihr Badener Atelier auf und versteigerte ihre Bilder zu Gunsten des Hilfswerks. Ich freue mich mit ihr gemeinsam die Spenden an die Engagierten Frauen des Hilfswerks Baden übergeben zu können. Danke Paula - Danke Erika & Monika - Danke dem gesamten Team für eure Arbeit zur Unterstützung Badener Kinder und Familien.



Böheimkirchen

Rückkehr in die neu renovierten Räumlichkeiten

Das Hilfswerk nahm Abschied vom Team in Neulengbach und kehrte in die neu renovierten Räumlichkeiten in Böheimkirchen zurück. Nach dem Hochwasser waren die Räume längere Zeit nicht benutzbar. Nun bedankten sich Pflegemanagerin Maria Herzberger (l.) und die Vorsitzende des Hilfswerkes Böheimkirchen Susanne Gattermayer (r.) bei Pflegemanagerin Andrea Keltscher und dem Vorsitzenden des Hilfswerkes Neulengbach Günter Graf für die Gastfreundschaft und das Zur-Verfügung-Stellen der Büroräume.



Drasenhofen

Generationenwechsel beim Hilfswerk Drasenhofen

Am 25. April 2025 hat die turnusmäßige Hauptversammlung des Hilfswerkes Drasenhofen stattgefunden. Dabei sind neue Mitglieder für den Vorstand gewählt worden:

Jutta Frank, Ilse Lehner, Ing. Martin Nestler aus Drasenhofen, Christa und Ing. Friedrich Schleining aus Steinebrunn und Susanne Kornherr aus Stützenhofen.

Langjährige Funktionäre und Funktionärinnen sind verabschiedet worden:

Josef Lehner, nach 6 Jahren, Emma Eisinger nach 9 Jahren, George van Horick und Bgm.a.D. Josef Studeny nach 15 Jahren und Elfriede Schiefer nach 40 Jahren aktiver ehrenamtlicher Tätigkeit im Vorstand.

Weiters ist auch Herrn Bgm.a.D. für seine Aufgabe als Kassaprüfer gedankt worden. Ihm folgt Beatrix Schmid nach. Die Vorsitzende des Hilfswerkes Drasenhofen, Isabella Chyti, hat sich beim Team für die sehr gute Zusammenarbeit bedankt.



links: Ing. Thomas Griessl, Herbert Pech, Christa Schleining, Johann Eisinger, Andrea Silhacek, Jutta Frank, Herta Eisinger, Elisabeth Strebl, Andrea Hofmann, Carmen Gänsdorfer, Anneliese Bös, Vizepräsident HR Paul Dieser, Ing. Friedrich Schleining, Beatrix Schmid, Bgm. Horst Frank, Isabella Chytil, Emma Eisinger, Susanne Kornherr, Ilse u. Josef Lehner, Bgm.a.D. Hubert Bayer, Elfriede Schiefer

Ernstbrunn

Spende von € 500,-- an die Volksschule Niederleis – Nachmittagsbetreuung

Herzlichen Dank an den Verein Ernstbrunn-Niederleis!



Gerasdorf

Das Hilfswerk stellt sich vor -Besuch beim Bürgermeister

Im Mai empfing Bgm. Dietmar Ruf Vertreterinnen des Vereins Hilfswerk Gerasdorf zu einem Kennenlerngespräch im Rathaus.

Vorsitzende Gabi Preßlinger-Bukovica, Vorsitzende Stellvertreterin Doris Dulmovits und Finanzreferentin Susanne Pospichil gratulierten zum Amtsantritt und stellten im Gespräch die Hilfswerk Dienstleistungen der Bereiche „Pflege und Betreuung“ und „Kinder, Jugend und Familie“ vor.

Auch an den ehrenamtlichen Angeboten eines kostenlosen Besuchsdienst in Gerasdorf und der „Gemeinsamen Lesezeit“ zeigte sich unser Herr Bürgermeister sehr interessiert. Das Hilfswerk Gerasdorf freut sich auf die gute Zusammenarbeit!



Bgm. Ruf mit Gabi Preßlinger-Bukovica, Doris Dulmovits und Susanne Pospichil

Spielefest

40 Kinder fanden beim Spielefest des Hilfswerk Gerasdorf 16 Spielstationen vor, ein vorzeitiges Veranstaltungsende kam trotz Regenschauer nicht infrage.

Das Hilfswerk Gerasdorf unter der Leitung von Gabriele Preßlinger-Bukovica beging am 16. Mai auf der Pfarrwiese Kapellerfeld ihr Spielefest. Circa 40 Kinder kamen, um an den Spielen für den Sammelpass teilzunehmen. Insgesamt waren 16 Spielstationen zu absolvieren, um am Ende ein Sackerl mit Goodies mit nach Hause zu nehmen. Bürgermeister Dietmar Ruf schaute vorbei und gratulierte dem Veranstalter. Susanne Pospichil, Sylvia Parger und Doris Dulmovits sowie Gemeinderätin Petra Oberauer kümmerten sich hilfsbereit um die Kids und um das Kuchenbuffet. Trotz eines größeren Wolkenbruchs inmitten der Veranstaltung, wo man kurz in Deckung ging, tat das der Stimmung keinen Abbruch. Das Spielefest wurde bis zum Abend durchgezogen.

Gabriele Preßlinger-Bukovica zeigte ihre Fähigkeiten beim Bemalen der Kindergesichter, wobei sie richtige Kunstwerke in die Gesichter der Kinder zauberte. Abermals gab dem Hilfswerk Gerasdorf der Erfolg recht, diese kindergerechte Veranstaltung wieder abgehalten zu haben.



Hollabrunn

Hilfswerk Verein Hollabrunn freut sich über Spende

Lebkuchenstand im Adventdorf 2024 in Hollabrunn brachte € 346,-- ein.

Nachdem sich die langjährige Betreuerin des Lebkuchenstandes des Hollabrunner Hilfswerkes im Adventdorf, Frau Monika Spannbrucker aus tiefgreifenden familiären Umständen, aus der „Ersten Reihe“ in Sachen Organisation dieses Standes zurückzog, sprang Frau Cassia Zeugswetter dankenswerter Weise ein, und wird in der Abwicklung durch die Erfahrung von Monika Spannbruckner bestens dabei unterstützt.

So erzielten die Damen im abgelaufenen Advent den schönen Betrag von € 346,--, wofür sich der Obmann des Vereines Hilfswerk Hollabrunn LAbg. Bgm. ÖkR Richard Hogl gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern StR SR Elisabeth Schüttengruber-Holly und Ingrid Hofstetter herzlich bedankten.



(im Bild – v.l.n.r.: Monika Spannbruckner, Cassia Zeugswetter, Richard Hogl, Elisabeth Schüttengruber-Holly)

Rückkehr mit dem Kamishibai

Seit Beginn des aktuellen Schuljahres ist Maria Breindl, ehemalige Leiterin der Allgemeinen Sonderschule (ASO) Hollabrunn, wieder mit viel Herzblut an ihrer früheren Wirkungsstätte aktiv – diesmal jedoch in neuer Rolle: Unter der Schirmherrschaft des Hilfswerks engagiert sie sich mit großer Freude als Lesepatin. Obwohl sie aktuell ein Sabbatical vor ihrer Pensionierung genießt, nutzt sie ihre Zeit sinnvoll und kehrt regelmäßig in die Schule zurück, um dort mit den Kindern ihre Begeisterung für Geschichten zu teilen.

Ein besonderes Highlight ihres Engagements war der Einsatz eines Kamishibai – eines traditionellen japanischen Erzähltheaters. Dieses hat das Hilfswerk eigens für die Lesepat:innen angeschafft. Beim Kamishibai werden Geschichten mithilfe von Bildkarten erzählt, die in einem hölzernen Rahmen – dem sogenannten Butai – gezeigt werden. Die Bilder begleiten den Erzähltext und machen die Handlung für die Kinder besonders anschaulich und lebendig.

Maria Breindl wählte für ihre Vorlesestunde das bekannte Märchen „Die Prinzessin auf der Erbse“. Mit viel Einfühlungsvermögen und lebendiger Sprache schilderte sie die Geschichte der sensiblen Prinzessin, die selbst durch zwölf Matratzen und zwölf Daunendecken noch eine kleine Erbse spürte – ein Zeichen ihrer wahren Herkunft. Zwei Kinder durften die Lesepatin dabei aktiv unterstützen, indem sie die passenden Bildkarten zur Erzählung in den Rahmen schoben. Diese Interaktion sorgte für zusätzliche Spannung und machte die Vorführung zu einem gemeinschaftlichen Erlebnis.

Die Schülerinnen und Schüler folgten der Geschichte mit großer Begeisterung, lauschten aufmerksam den Worten und bestaunten die farbenfrohen Illustrationen. Zum Abschluss spendeten sie begeistert Applaus – ein sichtbares Zeichen dafür, wie gut die Kamishibai-Stunde angekommen war.

Und das Beste: Das war erst der Anfang. Maria Breindl hat bereits angekündigt, dass noch viele weitere Geschichten im Kamishibai darauf warten, erzählt zu werden. Die Vorfreude bei den Kindern ist jedenfalls schon jetzt spürbar.



Korneuburg

Wechsel an der Spitze: Fuchs-Moser folgt Bösmüller nach

Das Hilfswerk Korneuburg hat eine neue Vorsitzende: Gerta Bösmüller übergab nach 20 Jahren die Führung an Helene Fuchs-Moser. Der Wechsel wurde bei der Hauptversammlung in den neuen Räumlichkeiten des Generationenhauses fixiert. Der Vizepräsident des NÖ Hilfswerks, Paul Deiser, betonte die Bedeutung der Einrichtung und hob die besondere Leistung der scheidenden Vorsitzenden hervor, die auch sehr umsichtig für ihre Nachfolge gesorgt habe, wie er betonte.

Dankesworte für Bösmüller gab es auch von ihrer Nachfolgerin. Bösmüller bleibt dem Hilfswerk als Vorsitzende-Stellvertreterin erhalten und wird die Betreuung und Organisation des Ehrenamtes weiterführen. Auch Helene Dimmel wird weiterhin als Stellvertreterin fungieren. Sie bringt langjährige Erfahrung und großes Engagement ein. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Team, dem neben bewährten und langjährigen Mitgliedern auch Männer und Frauen aus verschiedensten Bereichen angehören“, so Fuchs-Moser abschließend.





Persönliche Vorstellung Helene Fuchs Moser



Name: Helene Fuchs-Moser

Geburtsdatum: 23.08.1954

Familienstand: Verheiratet

Beruf: 45 Jahre lang als Lehrerin tätig, davon die letzten 12 Jahre als Leiterin der Polytechnischen Schule Korneuburg, jetzt im Ruhestand

15 Jahre lang, bis März 2025, Vizebürgermeisterin der Stadt Korneuburg

Hobbys: Lesen, Spaziergänge mit unserem Hund, UND: Mit vier Enkelkindern im Alter von 10 bis 11,5 Jahren bedarf es keiner speziellen Hobbys mehr. Zum Glück gibt es ein sehr intensives Familienleben

Interessen: Politik, alles rund um die Themen Pädagogik und Psychologie, Fußball

„Das habe ich mir als Vorsitzende vorgenommen“

Ich möchte die Bedeutung des Hilfswerkes den Menschen durch gezielte und intensive Öffentlichkeitsarbeit näherbringen.

Weiterhin guten Kontakt zu den Gemeinden und der Wirtschaft pflegen. Ebenso zu unseren Einrichtungen wie z.B. Schülertreff.

Veranstaltungen zur Wertschätzung unserer Ehrenamtlichen.

Akquise von Mitgliedern.

Bestehende Sponsoren betreuen, neue finden.

Möglichst viele Fortbildungen nach Korneuburg als Veranstaltungsort bringen. Natürlich in Kooperation mit der HW-Akademie.

Schaffen von Infopoints – Banken, Spitäler, Ärzte,

Um gemeinsam Optionen für die öffentlichen Auftritte zu erarbeiten, wird es eine Gruppe im Vorstand geben, die sich speziell damit beschäftigt.

Langenlois

Seniorenwandertag

Ein voller Erfolg war unser Hilfswerk on Tour Stopp in Langenlois beim Senioren-Wandertag der NÖs Senioren – auch Landtagspräsident Karl Wilfing, der designierte Landesobmann der NÖs Senioren, und Herbert Nowohradsky, der derzeitige Landesobmann, haben vorbei geschaut.

Rund 2.500 wanderfreudige Senioren fanden sich am Samstag, dem 12. Juli auf dem Gelände der Langenloiser Feuerwehr ein um am jährlichen Wandertag teilzunehmen. Schon beim Abliefern der Werbematerialien fielen die vielen begeisterten flotten Marschierer auf. Teils mit Bussen und teils privat angereist, war das natürlich ein ziemlich großes Verkehrsaufkommen, das die Langenloiser Feuerwehr sehr gut im Griff hatte. Einige Labestellen mit Broten, Kuchen und Kaffee erwarteten die Gäste auf den beiden Strecken mit 7,6 und 12,4 km Länge. Ca 800 Personen bewältigten die große Runde.

Ein Shuttle Dienst brachte interessierte Senioren ins Stadtzentrum und ins Loisium, wo Führungen organisiert waren.

Das Mittagessen wurde wieder auf dem Feuerwehrgelände organisiert. Wanderhut und Wanderstock wurde nach alter Tradition weitergegeben an die Abordnung von Mauer bei Amstetten, wo der nächste Seniorenwandertag stattfindet.

Information und Unterhaltung gab es bei unserem Hilfswerk-Stand.



Laxenburg

Neuwahlen

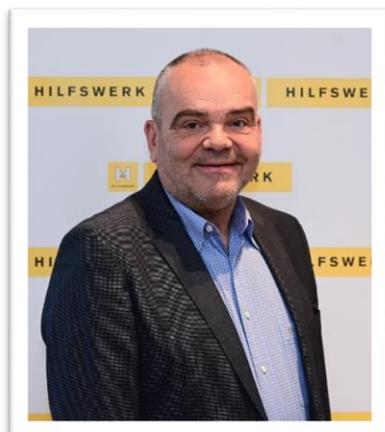
Am 8. Mai wurde Herr Ing. Josef Stanitz zum neuen Vorsitzenden des Vereins Laxenburg gewählt.

Herr Bürgermeister a. D. Ing. Robert Dienst bleibt dem Verein weiterhin als Rechnungsprüfer erhalten. Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Dienst für die langjährige, stets verlässliche und angenehme Zusammenarbeit in seiner bisherigen Funktion als Vorsitzender.

Dem neuen Vorsitzenden Herrn Stanitz wünschen wir viel Erfolg und Freude bei seinen Aufgaben – und heißen ihn herzlich in seiner neuen Rolle willkommen.



Persönliche Vorstellung Josef Stanitz



Name: Ing. Josef Stanitz

Geburtsdatum: 01.12.1959

Familienstand: Verheiratet, 1 Sohn 34 Jahre

Beruf: Selbständiger KFZ-Techniker in Laxenburg

Hobbys: Reisen, Sport, speziell Radfahren

Interessen: In meiner Heimatgemeinde die tolle Lebensqualität zu erhalten!

Das habe ich mir als Vorsitzender vorgenommen: Den hohen Standard und die Qualität des Hilfswerk Laxenburg miteinander weiter zu gestalten und aus zu bauen!

Familien- und Gesundheitstag

Die Gesundheit interessiert alle erst, wenn sie ein Stück weit verloren geht und plötzlich nicht mehr selbstverständlich ist – soweit so bekannt. Aber wie man einen pfleglichen Umgang mit sich und seinen Bedürfnissen lernt, ist jedes Jahr beim Laxenburger Familien- und Gesundheitstag immer auch mit viel Spaß und Gemeinschaft verbunden.

Und das war bei diesem herrlichen Frühsommerwetter am Samstag, den 14. Juni 2025 nicht anders. Ein Großteil der freiwilligen oder ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war am Vortag noch beim Volksschulabschlussfest im Einsatz, um am nächsten Tag gleich wieder Tische aufzustellen und alles für die mehr als 16 Gesundheitsstände herzurichten, die heuer im Zelt und rundherum mit ihrem Angebot Platz fanden. Und so wurde an die fröhliche Stimmung des vorangegangenen Tages müde aber vergnügt gleich wieder angeknüpft. Auch das Hilfswerk war mit einem Stand vertreten.



Grillfest

Am Freitag, den 20. Juni, fand das traditionelle Grillfest des Hilfswerk Laxenburg im Rathauspark statt. Hunderte Gäste folgten der Einladung, um bei sommerlichem Wetter einen gesellschaftlichen Abend in historischem Ambiente zu genießen. Gastgeber war Ing. Josef Stanitz, welcher Anfang Mai den Vorsitz des Hilfswerkes von Altbürgermeister Ing. Robert Dienst übernommen hatte. Anwesend waren zudem zahlreiche Ehrengäste aus den dazugehörigen Betreuungsgemeinden Achau, Biedermannsdorf, Hennersdorf, Münchendorf und Vösendorf, darunter Bürgermeisterin Doris Kirstorfer aus Münchendorf, Bürgermeisterin Birgit Petross aus Vösendorf, Bürgermeister Hans Wimmer aus Biedermannsdorf und Hausherr Bürgermeister David Berl aus Laxenburg.

Highlight des Abends war die feierliche Übergabe eines neuen Einsatzfahrzeuges, finanziert durch Spenden und finanziellen Zuwendungen, an die stellvertretende Pflegemanagerin Yvonne Samer. Damit kann sichergestellt werden, dass das Hilfswerk Laxenburg auch in den kommenden Jahren seiner wichtigen sozialen Aufgabe im Bezirk erfolgreich nachkommen kann. Für Josef Stanitz war das Fest ein voller Erfolg: „Ich bin stolz, ein so engagiertes Team an meiner Seite zu haben. Das Grillfest hat wieder gezeigt, dass unsere Arbeit wichtig und notwendig ist. Danke an alle Unterstützer aus unseren Partnergemeinden, die uns über die Jahre unterstützt haben und das auch in Zukunft tun werden. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und die Zusammenarbeit.“



Lilienfeld

Neuer Standort

Das Hilfswerk Lilienfeld hat einen neuen Standort im frisch sanierten Bezirksgericht Lilienfeld bezogen. Die zentrale Lage bietet zahlreiche Vorteile: barrierefreie, helle Büroräume, eine moderne Telefonanlage sowie die Nähe zu therapeutischen Praxen und zum Familienberatungszentrum. Gisela Sacher, Leiterin des Pflegemanagements im Bezirk Lilienfeld, betont besonders den erleichterten fachlichen Austausch und die bessere Erreichbarkeit. Das vielfältige Angebot des Hilfswerks umfasst mobile Pflege und Betreuung, Notruftelefon, Kinderbetreuung, Lerntraining, Beratung, Psychotherapie und Menüservice. Die feierliche Eröffnung wurde mit einer Segnung durch Frater Johannes Bosco begangen, der die Arbeit des Hilfswerks mit den Worten des Apostels Paulus würdigte: „Lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun.“

Marion Gabler-Söllner, Vizepräsidentin des Hilfswerks NÖ, hob die gestärkte Vernetzung mit der Gemeinde, der Bezirkshauptmannschaft und dem Klinikum Lilienfeld hervor. Sie zeichnete außerdem ein Zukunftsbild des Hilfswerks mit stärkerer Digitalisierung und dem Ausbau neuer Angebote wie Besuchsdiensten für ältere Menschen oder Lesepatenschaften.

Auch Bürgermeister Manuel Aichberger zeigte sich erfreut über die nachhaltige Belebung des Gerichtsgebäudes und die Erweiterung der Angebote durch das Hilfswerk. Besonders begrüßte er die Ansiedlung junger Unternehmer*innen aus dem Pflegebereich, die das Angebot in Lilienfeld zusätzlich bereichern.

Der Einladung von Gisela Sacher zur Eröffnung folgten zahlreiche Gäste, darunter Marion Gabler-Söllner, Gabriela Goll (Geschäftsbereichsleiterin Hilfe und Pflege daheim), Katharina Rokvic (Geschäftsbereichsleitung Kinder, Jugend und Familie), Erna Feregyhazy (Regionale Pflegedienstleitung Mostviertel) und Sandra Böhmwalder (Vereinsvorsitzende für den Bezirk Lilienfeld).



Marchfeld

40 Jahre Hilfswerk Marchfeld – Feierstunde in Orth an der Donau

Orth an der Donau, 24. Mai 2025 – Das Hilfswerk Marchfeld feierte sein 40-jähriges Bestehen mit einem Festakt in der Veranstaltungshalle „Der Meierhof“. Rund 300 Gäste und 70 Kinder nahmen an der Jubiläumsfeier teil. Maria Makoschitz, Vorsitzende des Vereins, und Pflegemanagerin Esefa Fejzic begrüßten zahlreiche Ehrengäste, darunter Vertreter aus Politik, Gesundheitswesen und dem Hilfswerk Niederösterreich.

Die Festrede wurde von Bezirkshauptfrau Mag. Claudia Pfeiler-Blach in Vertretung von Landeshauptfrau Mikl-Leitner gehalten. Auch Bürgermeisterin Mag. Elisabeth Wagnes und der Landesgeschäftsführer des Hilfswerks NÖ, Mag. Christoph Gleischer, würdigten die Arbeit der Einrichtung. Gründerin ÖR Monika Lugmayr wurde feierlich geehrt.

Ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Akrobatik, musikalischer Umrahmung durch die Jugendkapelle Orth, einer Autosegnung, Kinderangeboten und einer großen Tombola rundete die Veranstaltung ab.

Das Hilfswerk Marchfeld unterstützt seit vier Jahrzehnten ältere und pflegebedürftige Menschen in der Region mit einem breiten Angebot – von Hauskrankenpflege über Ergo- und Physiotherapie bis hin zu Menüservice und mobiler Beratung. Das 48-köpfige Team rund um Pflegemanagerin Fejzic steht für professionelle, wohnortnahe Betreuung mit Herz und Engagement.



Neulengbach

Frühstück mit den Gemeindevertreter*innen

Sieben Gemeinden betreut das Neulengbacher Hilfswerk. Vertreter der Gemeinden waren zum gemeinsamen Frühstück mit dem Hilfswerk-Vorsitzenden Günter Graf eingeladen. Sie wurden über die Tätigkeiten und Angebote des Hilfswerks im vergangenen Jahr informiert. Es gab einen regen Austausch über die neuen Anforderungen an Betreuung und Pflege im eigenen Umfeld der zu betreuenden Personen.

„Nach den Gemeinderatswahlen soll die wie bisher sehr gute Zusammenarbeit weiterhin bestehen“, betont Obmann Günter Graf.



Bild: Vorsitzender Günter Graf, die Neulengbacher Vizebürgermeisterin Monika Scholz, Dienststellenleiterin Andrea Keitscha, Gemeinderätin Sabine Nowotny aus Neustift-Innermanzing, Vizebürgermeisterin Birgit Teufel aus Eichgraben, Stadträtin Angelika Kures aus Neulengbach und Vizebürgermeister Benedikt Peter aus Maria Anzbach beim Hilfswerk

Sommerfest - Gemeinsam Erfolge feiern - einander kennenlernen

Jährlich gibt es die Gelegenheit, zu denen Mitarbeiter*innen der Sozialstation mit den ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen des Besuchsdienst und „Essen auf Rädern“ informell zusammenkommen. Die Arbeit und die Erfolge, die hinter diesen Aufgaben stehen, können sich durchaus sehen lassen und werden bei diesen Treffen gefeiert. Für die unentgeltliche Arbeit der Ehrenamtlichen ist es auch ein Dankeschön für Ihren Einsatz.

Auch am Standort Neulengbach kamen am 6. Juni 32 Mitarbeiter*innen und Ehrenamtliche im Schutzhaus am Buchberg zum entspannten Abend zusammen. Als besondere Gäste konnten die Vertreterin der Marktgemeinde Asperhofen Frau VbGm. Christina Steinböck und der Vertreter der Gemeinde Neustift-Innermanzing Herr VbGm. Johann Leitner begrüßt werden.

Mitarbeiter*innen und Ehrenamtliche aus den durch das Hilfswerk Neulengbach betreuten Gemeinden Altllengbach, Asperhofen, Eichgraben, Laaben, Maria Anzbach, Neulengbach und Neustift-Innermanzing waren vertreten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie Ehrenamtliche der Vereine des Hilfswerk Niederösterreich sind immer unterwegs, um Familien und auch Einzelpersonen in ganz Niederösterreich in vielen Lebensbereichen zu unterstützen.



Neunkirchen

Firmenlauf – das Hilfswerk war dabei!



Sommerfest mit Herz

Der Verein Hilfswerk Neunkirchen unterstützt den Würflacher Kinderhort mit einer Spende von 200 Euro fürs Sommerfest. Danke an die Vorsitzende Gertraude Lukas und ihrem Vorstandsteam!



Besuch der Landesrätin

Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister besuchte Ende Juni den Hilfe und Pflege daheim -Standort Neunkirchen. Vorsitzende des Vereins Hilfswerk Neunkirchen Gertraude Lukas und Hilfswerk NÖ-Vizepräsident Hermann Hauer, sowie das Hilfe und Pflege-Team sagten Danke für den Besuch und den wertvollen Austausch.



Gesundheitstag

Auch das Hilfswerk Neunkirchen war beim Gesundheitstag in St. Egidien vertreten und informierte über die vielfältigen Angebote im Bereich Pflege, Betreuung und Unterstützung im Alltag.

Das Interesse war groß und Viele nutzten die Gelegenheit, sich persönlich beraten zu lassen und mehr über die wichtigen Leistungen des Hilfswerks in der Region zu erfahren.



Ottenschlag

Die Pflegemanagerin sowie die Vorsitzenden des Hilfswerks Ottenschlag statteten Bürgermeister Paul Kirchberger einen Besuch ab. Dabei bedankten sie sich herzlich für die bisherige gute Zusammenarbeit und den offenen Austausch.



Seniorenachmittag

Im Mai fand erneut ein gemütlicher Seniorenachmittag im Martinssaal in Martinsberg statt. Bei Kaffee, Kuchen und unterhaltsamen Spielen verbrachten die Gäste einen geselligen Nachmittag. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von einem Ensemble des Musikschulverbands Martinsberg, das für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgte.



Gemeinsames Frühstück

Zum Schulschluss lud der Verein unter dem Vorsitz von Herta Zeinzinger alle ehrenamtlichen Lesepatinnen zu einem gemütlichen Frühstück ein. Bei Kaffee, Gebäck und netten Gesprächen bedankte man sich herzlich für das Engagement im vergangenen Schuljahr.



Pottendorf

Vogelhochzeit

Die Kinder-Theatergruppe der Volksschule Pottendorf präsentierte im Juni ihr Theaterstück „Vogelhochzeit“ im betreubaren Wohnen in Unterwaltersdorf.



Autosegnung

Wir sind dankbar über die Unterstützung der Marktgemeinde Seibersdorf. Jedes Jahr finden wir eine Patin oder Paten für die Fahrzeugsegnung. Diesmal war es Bürgermeisterin Christine Sollinger, die unserem Fahrzeug und seiner Fahrerin Claudia Knötzl gute und sichere Fahrt wünschte.



Stockerau

Neues Fahrzeug für das Hilfswerk Stockerau

Das Hilfswerk hat ein neues Auto am Parkplatz vor der Station am Neubau stehen: Finanziert wurde der Skoda über den dahinterstehenden Verein, der das Geld mit „Essen auf Rädern“, Mitgliedsbeiträgen und Spendeneinnahmen erwirtschaftet hat. Ziel ist es, die Hilfswerk-Organisation in ihrem alltäglichen Tun zu unterstützen. „Das ist die ureigenste Aufgabe des Vereins“, erklärt die frühere Vorsitzende Christa Niederhammer. Den Skoda braucht das Hilfswerk jedenfalls dringend: „Ich habe momentan 25 Autos und 36 Mitarbeiter*innen“, erklärt Hilfswerk-Leiterin und Pflegemanagerin Karin Trojan – ein Dilemma, das mit dem 26. Fahrzeug nun zumindest ein bisschen entschärft wird. Die Fuhrpark-Erweiterung erleichtert die Suche nach dringend benötigten diplomierten Krankenschwestern. „Es ist schwer, wenn ich kein fixes Auto habe, denn viele sagen: Dann fange ich gar nicht an“, führt sie aus.

Trojan leitet seit zwei Jahren die Stockerauer Hilfswerk-Station, die nach einem Wasserschaden ab dem Herbst saniert werden musste. Aber jetzt ist alles wieder an seinem Platz: Der Boden wurde neu verlegt, zum Teil wurden neue Möbel angekauft.

„Essen auf Rädern“ wird nach wie vor ehrenamtlich organisiert, seit der Gründung steht es unter Niederhammers Einsatzleitung. 40 Freiwillige sind engagiert. „Ich finde das toll, dass ein solcher Dienst in einer Stadt wie Stockerau noch ehrenamtlich geleistet wird“, sagt Niederhammer. 35 Mahlzeiten werden in Stockerau täglich verteilt.



Waidhofen an der Ybbs

Pflegemesse

Unter dem Motto „Let’s care together“ fand am 9. Mai erstmals eine Pflegemesse in Waidhofen statt. Organisiert wurde das Event vom Hilfswerk, den Johannitern, dem Roten Kreuz und der Volkshilfe. Unterschiedlichste Gesundheitsbereiche stellten sich im Schloss Rothschild in Form eines Messebetriebs vor. Über 20 Ausstellende waren vor Ort und gaben Expertise. Bürgermeister Werner Krammer eröffnete das Event mit einer kurzen Rede. Man konnte nicht nur durch die Stände schlendern, auch informative Vorträge wurden unter anderem von den Vereinen Rotes Kreuz oder Hilfswerk gehalten. Besucherinnen und Besucher konnten an den Ständen nicht nur Wissenswertes erfragen, sie wurden auch reichlich mit Goodies und Flyern ausgestattet. Wer zwischendurch eine Pause brauchte, konnte im Foyer einen Kaffee vom Weltladen oder vegane Wraps und Mehlspeisen vom Lokal kunterbunt genießen.



Zwettl

Autosegnung

Am 13. Juli 2025 wurde nach der Hl. Messe das neue Zustellfahrzeug des Hilfswerks Zwettl gesegnet. Es wird für den Dienst „Essen auf Rädern“ im Raum Schweiggers eingesetzt und ermöglicht täglich die Auslieferung warmer Mahlzeiten an ältere und hilfsbedürftige Menschen.

Seit dem 1. März 2025 sorgt ein neu gegründetes Team ehrenamtlicher Fahrer unter der Leitung von Heinz Schierhuber und Bürgermeister Josef Schaden für die pünktliche Zustellung. Die Aktion wird vom Gasthaus „Harrys Thayaquellenhof“, dem Hilfswerkverein Zwettl und vielen Unterstützern getragen.

Das Angebot leistet nicht nur kulinarische Versorgung, sondern oft auch wichtige soziale Kontakte.

Vorsitzender Werner Preiss betont: „Ein Blitzbesuch für Leib und Seele.“ Weitere Unterstützer – ob finanziell oder ehrenamtlich – sind herzlich willkommen.



Aus dem Ehrenamt

Demenzausbildung

Auch in diesem Jahr konnten wir unseren Besucherinnen und Besuchern wieder die Ausbildung zur ehrenamtlichen Demenzbegleitung anbieten – diesmal in unserer Hilfe- und Pflegeheim-Station in Gloggnitz, im April und Mai.

Die Schulung umfasste vier Module: drei ganztägige sowie ein halbtägiger Kurs. Die Teilnehmenden konnten dabei wertvolle Kenntnisse und praktische Fähigkeiten erwerben.

Geleitet wurde die Ausbildung von unserer erfahrenen Demenzexpertin Monika Bauer. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren mit großem Engagement und Begeisterung dabei. Zum Abschluss erhielt jede und jeder ein wohlverdientes Zertifikat.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmenden für ihren Einsatz und wünschen weiterhin viel Freude und Erfüllung in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit!





Drasenhofen

Spaß mit Zahlen- spielerisch Mathematik erleben

Der Verein Hilfswerk Drasenhofen unter der Leitung von Frau Chytil setzt seit mittlerweile drei Jahren – neben dem bereits etablierten und erfolgreichen Leseprojekt – ein weiteres wertvolles ehrenamtlichen Angebot um: das Projekt „Spaß mit Zahlen“ in der Volksschule Drasenhofen.

Ziel dieses Projekts ist es, Kindern den Zugang zur Welt der Mathematik auf spielerische Weise zu ermöglichen. Im zweiwöchentlichen Rhythmus haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, nach dem regulären Unterricht an einer 45-minütigen Einheit teilzunehmen. Dabei wird in zwei Gruppen hintereinander gearbeitet:

- Die erste Gruppe umfasst Kinder aus der 1. und 2. Klasse - aktuell nehmen regelmäßig ca. 15 Kinder teil.
- In der zweiten Gruppe – bestehend aus Kindern der 3. und 4. Klassen – nehmen derzeit 6 Kinder regelmäßig teil.

Die Einheiten finden abwechselnd im Klassenzimmer, im Turnsaal oder im Freien statt. Neben dem mathematischen Lernen steht dabei auch die Freude an der Bewegung im Fokus. Durch kreative Methoden wie Rechenspiele kombiniert mit Bewegungseinheiten werden die Kinder in ihrer Lernfreude gestärkt und individuell gefördert. Wir durften kürzlich persönlich an einer Einheit teilnehmen und waren beeindruckt von der lebendigen Atmosphäre und der Begeisterung, mit der die Kinder dabei waren. Bei einem vorbereiteten Rechenspaziergang wurde mit großem Eifer gerechnet, gelacht und gemeinsam gelöst – ein wunderbares Beispiel dafür, wie Lernen Freude machen kann. Das Feedback von Pädagoginnen, Pädagogen und Eltern ist durchwegs positiv. Sowohl im „Leseprojekt“ als auch im Projekt „Spaß mit Zahlen“ zeigen sich bei den Kindern bemerkenswerte Fortschritte.

Ein großer Dank gilt dem Team des Vereins Hilfswerk Drasenhofen, die mit viel Engagement und sorgfältiger Vorbereitung dieses Angebot regelmäßig ermöglichen. Ebenso möchten wir Frau Chytil herzlich danken – sie hat uns eingeladen, das Projekt vor Ort kennenzulernen und die Initiative ergriffen, diese Projekte ins Leben zu rufen.

Wir hoffen, dass dieses inspirierende Beispiel auch weitere Vereine motiviert, ähnliche Aktivitäten ins Leben zu rufen. Denn: Bildung, die mit Freude geschieht, wirkt nachhaltig.



Falkenstein

Dankeessen

Beim traditionellen Dankesessen würdigten Vertreter aus Poysdorf und Falkenstein das Engagement des Hilfswerks für ältere Menschen und Kinder. Obmann Matthias Pesau konnte beim Dankesessen von Essen auf Rädern auch Michaela Pasching und Andrea Wolf, die Vereinsbetreuerinnen des NÖ Hilfswerks, herzlich willkommen heißen.

Bürgermeister Christoph Schüller dankte dem gesamten Team rund um Einsatzleiterin Elfriede Weber und Obmann Pesau für die tägliche Versorgung älterer Menschen mit frischem, warmem Essen aus dem Kolpinghaus Poysdorf.

Besonders wertvoll sei zudem, dass seitens des Hilfswerks Falkenstein auch der Kindergarten mitbetreut wird, betonte Stadträtin Sabine Lenk, die im Namen der Stadtgemeinde Poysdorf dankte. Deshalb laden auch abwechselnd die Gemeinde Falkenstein und die Stadtgemeinde Poysdorf zu diesem Dankesessen ein.

Im Namen der Landesleitung des NÖ Hilfswerks überbrachte Thomas Grießl Dankesworte an Elfriede Weber und Matthias Pesau für die wöchentliche Lesezeit in der Volksschule in Falkenstein. Die Arbeit mit den Kindern sei eine wunderschöne Zeit, bei der man selbst immer beschenkt nach Hause gehe, hob Elfriede Weber als „Leseoma“ hervor.



Neulengbach

Gemeinsamer Ausflug zur Schallaburg

Die ehrenamtlichen Besucher*innen und Lesepatinnen und Lesepaten machten einen gemeinsamen Ausflug mit der Niederösterreich Card zur Schallaburg.



Pottendorf

Einsatz der Lesepatinnen beim Ferienspiel



Thayatal

Lesestunde in der Stadtbibliothek mit Bezirkshauptfrau Manuela Herzog

Am Donnerstag, den 10. April, lud das Hilfswerk erneut zur beliebten Lesestunde in die Stadtbibliothek ein. Diesmal durften sich die Kinder über einen ganz besonderen Gast freuen: Bezirkshauptfrau Manuela Herzog übernahm die Rolle der Lesepatin und führte durch einen abwechslungsreichen, frühlingshaften Lesenachmittag.

Den Auftakt machte um 16 Uhr die erste Leseinheit für Kinder ab 3 Jahren. Gelesen wurden die Geschichten „Alles Frühling mit dem kleinen Rabe Socke“ (ISBN 978-3-480-22201-8) und „Frida und die kleine Waldhexe“ (ISBN 978-3-401-71800-2).

Zu Beginn gab Frau Herzog einen kindgerechten Einblick in die Aufgaben der Bezirkshauptmannschaft – ein spannender Einstieg für die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer. Besonders unterhaltsam wurde es, als gemeinsam mit den Kindern gerätselt wurde, warum der kleine Rabe eigentlich nur einen Socken trägt – eine Frage, die auch in den Büchern unbeantwortet bleibt und für viele fantasievolle Vermutungen sorgte.

Um 17 Uhr folgte die zweite Leseinheit für Kinder ab etwa 6 Jahren. Hier standen zwei heitere Geschichten aus dem Buch „Ostergeschichten“ von Ursel Scheffler im Mittelpunkt: „Poldi will Osterhase werden“ und „Der Ostergeist“. Zusätzlich wurden Auszüge aus dem Buch „Der magische Garten – Jette und der Glücksdrache“ vorgelesen. Im Anschluss an jede Leseinheit hatten die Kinder Gelegenheit, Ostereier kreativ zu gestalten. Mit viel Freude, Farben und Ideen entstanden dabei liebevoll verzierte Einzelstücke.

Das Hilfswerk NÖ dankt Bezirkshauptfrau Manuela Herzog herzlich für ihren engagierten Einsatz sowie der Stadtbibliothek für die gute Zusammenarbeit.



Ein geheimnisvoller Koffer, ein Zauberstab und ein gemeinsamer Spruch: Was wie der Anfang eines Märchens klingt, war der Beginn einer wundervollen Lesestunde...

Am 8. Mai wurde es wieder magisch in der Stadtbibliothek: Gastleserin Raphaela Kainz entführte die Kinder mit viel Fantasie und Gefühl in eine Welt voller Hexen, Zaubersprüche und geheimnisvoller Geräusche!

In der ersten Gruppe standen die Bücher „Die neugierige kleine Hexe“ und „Die schlaue kleine Hexe“ von Lieve Baeton auf dem Programm.

Mit Zauberstäben in den Händen und einem gemeinsam aufgesagten Spruch wurden die Kinder selbst zu kleinen Zauberlehrlingen.

Ein mysteriöser roter Koffer ließ sich zunächst nicht öffnen – bis er der Magie von Lisbeth widerlag und mit einem Taschentuch, einem Apfel und einem Zauberbuch befüllt wurde.

Im Anschluss durften alle, die wollten, ihren eigenen Zauberstab basteln – ein kreatives Highlight, das mit viel Begeisterung angenommen wurde.

In der zweiten Runde wurde es „geräuschvoll“ mit drei Episoden aus dem Buch „Der Geräuschehändler“:

„...und die Straßenlaterne“, „...und das Gespenst“ und „...und der Dschinn“.

Die Kinder waren voll eingebunden: Es wurde gegähnt, gezählt (zwei Katzen, fünf Eulenklaue!) und gemeinsam geraten, wer was gesagt hatte. Kleine Leseaufgaben, Spiele und Mitmach-Fragen sorgten für Spannung – und für viele strahlende Gesichter.

Ein herzliches Dankeschön an Raphaela Kainz für diese lebendige, liebevoll gestaltete Lesestunde.



Am Mittwoch, den 12. Juni, hieß es noch einmal: Vorhang auf für Geschichten, Fantasie und gemeinsame LeseFreude – denn es war die letzte Lesestunde vor der Sommerpause!

Damit geht auch das zweite Jahr unserer gemeinsamen Lesezeit zu Ende – und wir blicken auf viele herzerwärmende, lustige und magische Momente zurück.

Dieses Mal durften wir erneut Mario Hofbauer als Gastleser begrüßen (zuletzt bei uns im Jänner) – und wieder hat er mit viel Gefühl und Humor vorgelesen, gefragt, ergänzt und die Kinder wunderbar mitgenommen.

In der ersten Gruppe lauschten die Kinder den Geschichten:

📖 "Das kleine ich bin ich"

📖 „Die kleine Maus und der lila Kuschelschal“

🐿 „Der kleine Igel und die rote Schmusedecke“

In der zweiten Gruppe ging es mit „Der kleine Drache Kokosnuss reist um die Welt“ auf eine spannende Lesereise. Mario las bis zum Kapitel mit dem Schlapput – und erfand kurzerhand selbst ein passendes Ende, damit sich der Zeitrahmen für die neugierigen Zuhörer*innen gut ausgeht. Kreatives Vorlesen at its best!

Zwischen den beiden Leseinheiten wurde auch fleißig gemalt: Mandalas auf schwarzem Papier sorgten für bunte Pausen und ruhige, kreative Momente.

Ein herzliches Dankeschön an Mario Hofbauer für sein erneutes Mitwirken, an das Hilfswerk NÖ als Veranstalter und natürlich an die Stadtbibliothek für die liebevolle Begleitung durch ein ganzes Lesejahr!

Wir wünschen allen einen wunderschönen Sommer voller Sonne, Spaß – und vielleicht ja auch dem einen oder anderen Buch.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiederlesen im Herbst! 🍁



Termine

2025

ORGANSITZUNGEN

Präsidium gemeinsam mit Landesleitung

17. September 14:00 – 15.45 Uhr

Präsidium

26. November 14.00 – 15.45 Uhr

GENERALVERSAMMLUNGEN

Generalversammlung Hilfswerk Österreich

10. Oktober 10.00 – 16.30 Uhr Schloss Schönbrunn, Apothekertrakt

Generalversammlung Hilfswerk Niederösterreich

22. Oktober 15.00 – 17.00 Uhr, Konerei St. Pölten

SONSTIGE TERMINE

Ausbildung – Gemeinsame Lesezeit im Hilfswerk Poysdorf

Modul 1: Freitag, 26. September 2025, 14 bis 19 Uhr

Modul 2: Freitag, 03. Oktober 2025, 14 bis 19 Uhr

Modul 3: Freitag, 10. Oktober 2025, 14 bis 19 Uhr

Modul 4: Freitag, 24. Oktober 2025, 14 bis 19 Uhr

Ausbildung – Mach mit, bleib fit!

Modul 1: Freitag, 07. November 2025, 09 bis 15 Uhr

Hilfswerk Akademie Krems, Karl-Eybl-Gasse 3a, 3500 Krems

Modul 2: Freitag, 14. November 2025, 09 bis 15 Uhr

Hilfswerk Korneuburg, Im Frauenthal 2a/1OG/Top3, 2100 Korneuburg

Modul 3: Freitag, 21. November 2025, 09 bis 15 Uhr

Hilfswerk Akademie Krems, Karl-Eybl-Gasse 3a, 3500 Krems

Modul 4: Freitag, 28. November 2025, 09 bis 15 Uhr

Hilfswerk Korneuburg, Im Frauenthal 2a/1OG/Top3, 2100 Korneuburg

Ausflug NÖ Card für Gremienmitglieder, Vorsitzende und Leiterinnen und Leiter der ehrenamtlichen Dienstleistungen

29. September 2025 – Detailinfos wurden per Mail verschickt